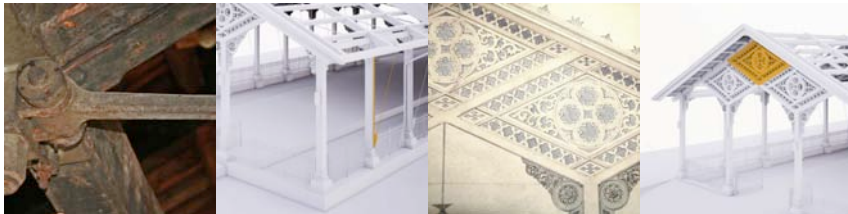




© ZANONI Architekten

Machen Sie mit! «Kaufen» Sie ein Bauteil des einzigartigen Denkmals:

Bauteil	Preis	Einheit / Total
1 Quadratmeter Dachfläche	250.-	1 m2 / 2'000 m2
1 Sparrenpfette (horizontaler Balken)	400.-	1 Stk. / 450 Stk.
1 Haupt-Dachsparren	500.-	1 Stk. / 52 Stk.
1 Gusseisenschuh einer Hauptstütze	750.-	1 Stk. / 52 Stk.
1 Fundamentstein	1000.-	1 Stk. / 52 Stk.
1 Hauptstütze	3000.-	1 Stk. / 56 Stk.
1 Gusseisen-Zierwerk für 1 Hauptstütze	7500.-	1 Stk. / 56 Stk.
1 Zugstangensystem	5000.-	1 Stk. / 24 Stk.
1 Schmuckfassaden Giebfeld	20000.-	1 Stk. / 3 Stk.



© ZANONI Architekten

Ab CHF 5'000.- werden Sie auf einer Donatorentafel in der Halle verewigt.

Spendenkonto «historische Bahnhofshalle» bei der ZKB:
 IBAN CH47 0070 0110 0018 9669 7, lautend auf
 Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland, 8340 Hinwil
 Gewähltes Bauteil bei der Einzahlung vermerken.

Der DVZO ist steuerbefreit und im entsprechenden Verzeichnis des kantonalen Steueramtes aufgeführt.

Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland

DVZO **Projektspende**

Projekt «historische Bahnhofshalle Bauma»
 Bedarf CHF 1'000'000

www.dvzo.ch

© ZANONI Architekten

Darum geht es:

«Historische Bahnhofshalle Bauma» – ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung

Es gibt Projekte, die sind derart einzigartig, dass Begeisterung, Faszination und Herzblut von Mensch zu Mensch überspringen und am Schluss viele den Erfolg eines grossen Ganzen ermöglichen. Ein solches Projekt verfolgt der Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland DVZO, seit er in den Besitz einer einmaligen historischen Bahnhofshalle kam, die es in sich hat! Haben wir Sie neugierig gemacht?



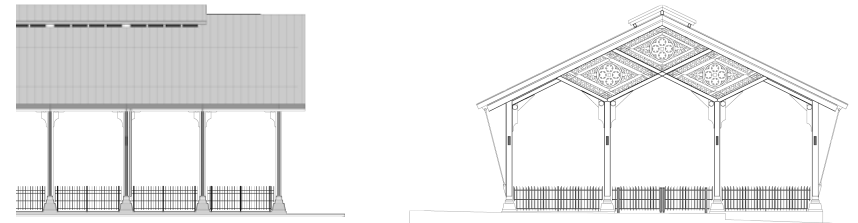
© DVZO, Hugo Wenger - Zug mit historischem Rollmaterial unterwegs im Zürcher Oberland

Der DVZO hat einen in der Schweiz einzigartigen Wagenpark aus der Zeit zwischen 1870 und 1920, der seit Jahrzehnten unter freiem Himmel der Witterung ausgesetzt ist und entsprechend Schaden leidet. Seit vielen Jahren besteht ein Projekt zur Erstellung einer Halle zum Schutze des rollenden Kulturguts. Der DVZO stiess in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Denkmalpflege der SBB auf ein historisches Bauwerk, das seit rund 110 Jahren im Dornröschenschlaf lag und dessen Herkunft allmählich in Vergessenheit geriet.



© Stadtarchiv Basel Stadt, Originalzeichnung der Halle von Ludwig R. Maring

Ein Gutachten brachte Klarheit: Es ist eine der beiden Personenhallen des ersten definitiven Bahnhofs der Stadt Basel. Das Bauwerk hat die Wirren der Zeit wie durch ein Wunder überlebt. Es handelt sich um eine für die Spätbiedermeierzeit aussergewöhnlich innovative, modulare Holz-Eisenkonstruktion von rund 100 Metern Länge und 20 Metern Breite. Sie wurde 1860 von der Schweizer Centralbahn SCB errichtet und musste um 1903 dem heutigen Basler Hauptbahnhof weichen.



© ZANONI Architekten

Anschliessend diente sie 110 Jahre lang als Holzlagerhalle der SBB im Industriewerk in Olten. Der DVZO hat die Halle 2012 in Zusammenarbeit mit der SBB demontiert und in Küssnacht am Rigi provisorisch eingelagert. Sie soll möglichst schnell aufgearbeitet, wieder aufgerichtet und als eine weit über die Landesgrenzen hinausstrahlende Perle in Betrieb genommen werden. Helfen Sie mit, dieses Ziel zu erreichen!



© DVZO, Christoph Rutschmann, Demontage der Halle in Olten, September 2012

Aufgrund der Anpassungen an die heutigen technischen Anforderungen und der damit verbundenen statischen Ertüchtigung der historischen Substanz ist die endgültige Finanzierung der Bahnhofshalle noch nicht gesichert. Gut 80% der gesamten Projektkosten von über 5 Millionen Franken sind bereits zugesagt.